

## KG-Studie in Tübingen (Teil 3)

Bisher (FUNDUS 04/07 und 01/08) berichteten wir über den Beginn und Verlauf der KG-Studie in Tübingen.

Mitte Februar war für einige Teilnehmer (für uns am 20.02.) die Abschluss-Untersuchung zur Studie - 8 bis 10 Wochen nach der aktiven Trainings-



phase. Ist der Trainingsstand schlechter, gleich oder besser geworden? Bei selbstständigem Weiter-Üben /-Trainieren sollte es nicht schlechter werden! Vor diesem „Tag der Wahrheit“ hatte Antje ziemlich den Bammel, denn ehrlich gesagt hatten wir seit unserem Umzug am 19.01. (und davor) gar keine Zeit zum Üben. Selbst mit der regulären KG in unserer Physio-Praxis hatten wir erst am 06.02. wieder angefangen.

Die Ergebnisse sahen gar nicht so schlecht aus:

12.09.	07.11.	03.12.07	20.02.08
Vor-Untersuchung (6-8 Wochen vor Training)	Beginn der Trainingsphase	Ende der Trainingsphase	Nach-Untersuchung (nach 8-10 Wochen)

( an dieser Stelle sollte eine Tabelle veröffentlicht werden mit unseren Werten - aus Copyright-Gründen werden vor der offiziellen Veröffentlichung keine Daten rausgegeben! )

Unsere Physiotherapeuten waren der Überzeugung, daß wir jetzt bei den Übungen stabiler sind. Antje wurde auch von Bekannten angesprochen, weil sie besser gehen würde.

Ich kann nur nochmals wiederholen, wenn die Umstände (keine Vorbereitung / Durchführung der Umzüge) optimaler gewesen wären, sprich wir mehr Zeit zum selbsttätigem Üben gehabt hätten, wäre die Verbesserung noch grösser gewesen.

Also - Leute - lautet die Schlussfolgerung: wir als Schwankheimer müssen was tun - Üben, Üben und nochmals Üben!

Unser Resumee: die Übungen während der aktiven Phase waren durch die Therapeutin genau auf unsere Fähigkeiten abgestimmt und haben unsere Fähigkeiten enorm verbessert.

Unser Vorschlag: Neben der Veröffentlichung der Studienergebnisse und der Verbreitung dieses speziellen Konzeptes sollten mehrere Reha-Kliniken (die von vielen Ataxie-Patienten besucht werden) ausgesucht werden, die nach einer Ausbildung ihrer Physiotherapeuten das Konzept in der Reha-Praxis

von Ataxie-Patienten erproben:

- Schmieder-Klinik Konstanz im Süden
- Wicker-Klinik Bad Wildungen in der Mitte
- Klinik Damp im Norden Deutschlands.

Auf jeden Fall sind wir gespannt auf die Auswertung der gesamten Studie.

Auf [www.thieme.de](http://www.thieme.de) erschien im April nochmals ein Artikel zum Thema „Koordination im Mittelpunkt: Physiotherapiekonzept bei zerebellärer Ataxie“ von Frau D.Brötz

.../presseservice/fzmednews/001015.html



Da am 25.04. die Abschlussbesprechung der Studie stattfand, wird wohl der Bericht im nächsten Fundus drin sein.

Euer Ecki